

# Pressespiegel Sintfeldbote

Donnerstag, 03. Dezember 2020

14 - Donnerstag, 3. Dezember 2020

Neujahrswünsche 2021

## Neujahrswünsche 2021

### Gemeinsam sind wir stark

■ Liebe Leserinnen und Leser des Sintfeld-Boten!

Mit dem Jahr 2020 geht ein unbestreitbar außergewöhnliches Jahr zu Ende. Seit März ist die Corona-Pandemie das beherrschende Thema. Sie wird uns, wie es aussieht, auch im neuen Jahr noch länger begleiten.

Trotz aller Einschränkungen, die uns in sämtlichen Bereichen des täglichen und somit auch des schulischen Lebens abverlangt wurden, sind wir in der Profilschule bislang recht gut durch die Krise gekommen. Die Tatsache, dass sich der weitaus größte Teil der Schulgemeinschaft in den vergangenen Monaten sehr verantwortungsbewusst, verständnisvoll und diszipliniert verhalten hat, führte dazu, dass das Schuljahr 2020/2021 bisher weitestgehend störungsfrei und im Regelbetrieb verlaufen konnte. Dass wir bislang recht gut durch die Krise gekommen sind, liegt auch daran, dass wir in der Profilschule Fürstenberg manchmal Maßnahmen ergriffen, die über das verpflichtend vorgeschriebene Maß hinausreichten. Allen Entscheidungen gingen stets intensive Überlegungen und Abstimmungen mit den Gremienvertretern aus Schüler, Eltern und Lehrerschaft voraus. Die überwältigende Mehrheit der Eltern und Schüler trug die Beschlüsse mit. Dennoch trafen sie nicht überall auf Zustimmung.

Bis zur Drucklegung dieser Ausgabe gab es in unserer Schule lediglich eine bestätigte Covid-Infektion. In deren Folge kamen 34 Schülerinnen und Schüler und einige Lehrkräfte für acht Unterrichtsta-

ge in Quarantäne.

Das lässt uns mit grundsätzlicher Zuversicht in das neue Jahr 2021 gehen und nährt unsere Hoffnung, auch die kommenden Herausforderungen insgesamt gut zu meistern. Auch wenn Corona immer präsent ist, möchten wir uns nicht davon dominieren lassen. Neben Corona gab und gibt es auch Erfreuliches zu berichten:

So wurde die Profilschule Fürstenberg im Juni dieses Jahres vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz als Schule der Zukunft ausgezeichnet. Seit einigen Jahren gibt es im schulischen Profildbereich Verantwortung fest implementierte Projekte und Veranstaltungen, zum Thema Nachhaltigkeit, mit denen die Schülerinnen und Schüler für Bildung und nachhaltige Entwicklung sensibilisiert werden. Das jeweils für zwei Jahre verliehene Zertifikat wird vom Ministerium an Schulen vergeben, die in herausragender Weise Bildung für nachhaltige Entwicklung vermitteln.

Dankbar angenommen hat die Profilschule Fürstenberg das Angebot des Kreises Paderborn, an der Schule das Projekt Job-Coaching durchzuführen. Die Profilschule Fürstenberg gehört nun zu den wenigen Schulen im Kreisgebiet, an denen dieses außergewöhnliche Berufsvorbereitungsprojekt durchgeführt wird. Vornehmlich getragen vom Kreis Paderborn und von der Arbeitsagentur und mit finanzieller Beteiligung des Fördervereins der Schule erhalten seit diesem Schuljahr neun ausgewählte Jugendliche der Jahrgangsstufe 9 zwei Jahre

lang eine für sie kostenlose intensive und professionelle Begleitung auf ihrem Weg in den Beruf. Ihnen stehen Job-Coaches zur Seite, die regelmäßig mit ihnen arbeiten. Die Profilschule Fürstenberg ist derzeit die einzige Schule der Sekundarstufe I im Kreis Paderborn, die ihren Schülerinnen und Schülern dieses wertvolle Angebot unterbreiten kann.

Die Sanierung des Schulgebäudes schreitet weiter voran. Inzwischen sind alle naturwissenschaftlichen Räume erneuert. Im Rahmen des Programms „Gute Schule 2020“ wurden schon viele Fenster ausgetauscht, der Keller des Altbaus trockengelegt, und weitere energetische Maßnahmen sind in Arbeit und werden folgen.

Digitalisierung ist nicht erst durch Corona ein Thema für Schülerinnen und Schüler der Profilschule Fürstenberg. Schon seit langem ist unsere Schule auf dem Weg. Lehrkräfte arbeiten seit 2012 mit interaktiven Whiteboards, die in allen Klassen- und Fachräumen der Schule vorhanden sind, und seit 2019 mit dienstlichen Endgeräten. Zwei Klassensätze Schüler-iPads waren schon vor Corona geplant und bestellt und sind seit Beginn dieses Schuljahres im Einsatz. Wir warten auf weitere 150 (!) geordnete Schülertablets! Unbestreitbar hat Corona die Nutzung der Geräte beschleunigt. Inzwischen können alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule die Programme des Pakets MS-Office 365 kostenfrei nutzen und sind wie die Lehrkräfte über personalisierte Mailadressen jederzeit erreichbar. Sie können über das Programm Teams zu



Irmhild Jakobi-Reike

unterrichtlichen Zwecken kontaktiert und falls notwendig auch aus der Distanz beschult werden.

Die technischen Voraussetzungen für digitalen Unterricht haben sich in der Profilschule Fürstenberg noch einmal enorm verbessert, und sie werden nach Möglichkeit ausgebaut. Wermutstropfen dabei ist der noch nicht vorhandene Glasfaseranschluss, auf den wir im kommenden Jahr hoffen. Erst dieser ermöglicht einen starken digitalisierten Unterricht vor Ort.

Und „last but not least“ liefern die Vorbereitungen auf das 100-jährige Jubiläum unserer Schule weiter, das 2021 begangen wird. So freuen wir uns darauf, die Geschichte dieser Schule, die am 1. April 1921 begann, schriftlich und bildlich in gedruckter Form darzustellen. Derzeit wird eine Festschrift erarbeitet, die die Stationen dieser weiterführenden Schule von 1921 bis in die Gegenwart beleuchtet. Von der Gründung der „Katholischen Höheren Knaben- und Mädchenschule Fürstenberg i.W.“ im Jahr 1921, eine Rektoratsschule, über die von 1951 bis 2018 sehr erfolgreiche

Realschule Fürstenberg bis zur heutigen, 2013 gegründeten Profilschule Fürstenberg war diese Schule stets und ist sie noch ein Ort der höheren Schulbildung und der Vorbereitung auf das Abitur.

Die Leserinnen und Leser des Buches, das im Frühjahr erscheinen soll, dürfen sich auf zahlreiche Beiträge von ehemaligen Schülern freuen, die ihre Erlebnisse und Erinnerungen aus ihrer Schulzeit in Fürstenberg festhielten. Allen, die einen Beitrag für die Festschrift verfassten, sei an dieser Stelle schon einmal herzlich dafür gedankt. Gerade diese persönlichen Schilderungen vermitteln ein lebendiges Bild vom Schulalltag und machen das Buch zu einer lezenswerten Lektüre. Wir hoffen, das Buch passend zum Gründungstermin am 1. April veröffentlichen zu können und zahlreiche Abnehmer zu finden.

Mit diesem positiven Ausblick auf das Jahr 2021 und der Vorfreude auf hoffentlich viele freudvolle Momente im Jubiläumsjahr unserer Schule möchte ich diesen Neujahrsgruß mit der 1. Strophe des Neujahrsliedes aus dem Jahr 1849 von Hoffmann von Fallersleben beenden:

„Lasst uns gehen mit frischem Mute, in das neue Jahr hinein! Alt soll unsere Lieb' und Treue, neu soll unsere Hoffnung sein!“

In diesem Sinn wünsche ich allen ein gesegnetes, hoffnungsfrohes Jahr 2021!

Ihre

Irmhild Jakobi-Reike,  
Direktorin der Profilschule Fürstenberg